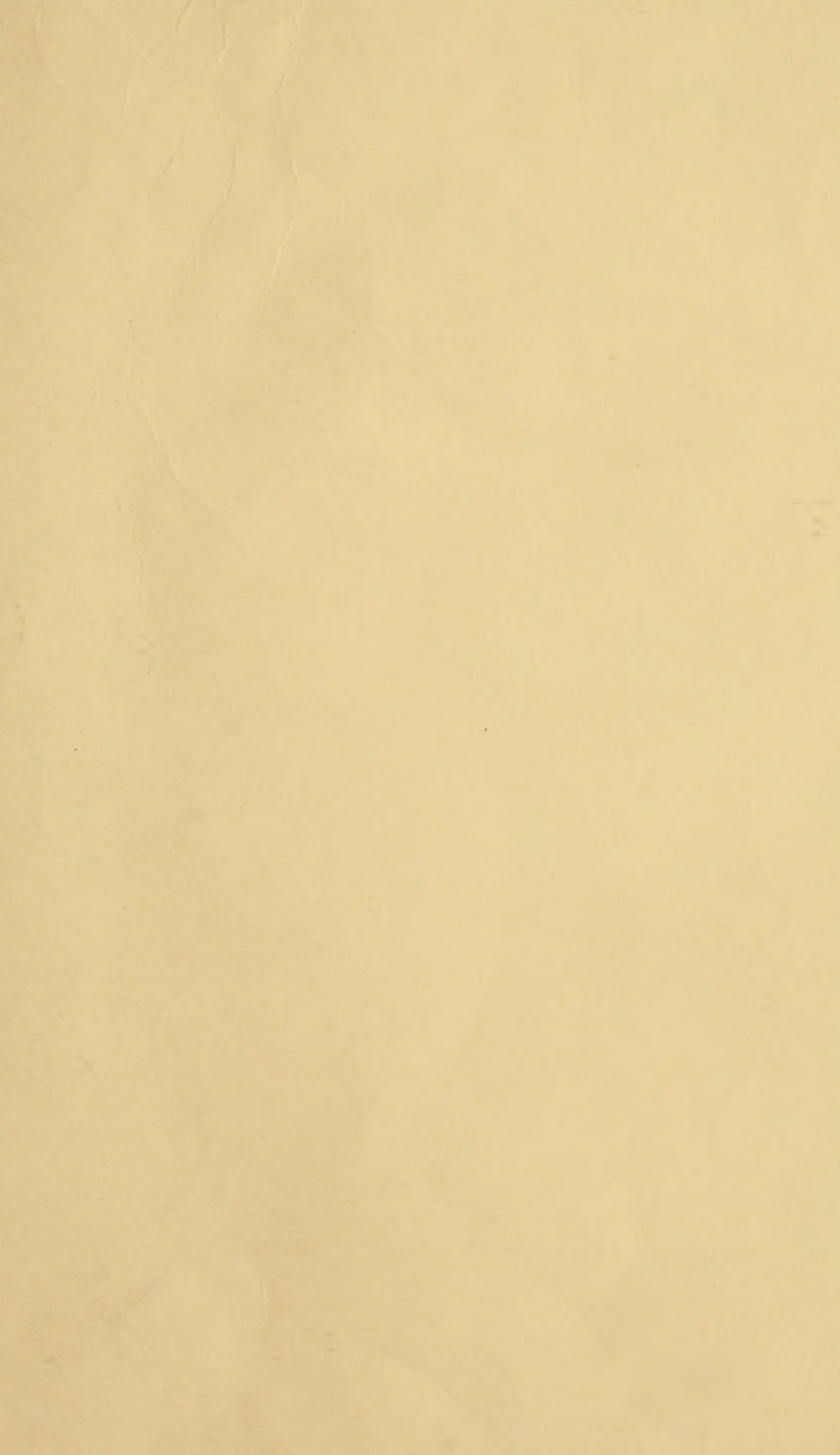




George Grimm 35
Verrichtungen

des

Evangelischen Lutherischen Synodi

für

Nord Carolina und angränzenden Staaten,

gehalten

An der Lauen Kirche, am Feste Trinitatis, den 17ten Junius, im Jahr unsers Herrn Jesu Christi, 1821.

Friedrichstaun:
Gedruckt bey Ritschie und Magill.

1821

Verrichtungen rc.

Am 17ten Junius *A. D.* 1821, versammelten sich die Glieder der Evangelisch Lutherischen Synode für Nord Carolina und angränzenden Staaten, zu ihrem diesjährigen Synod.

Pfr. Scherer öffnete den Gottesdienst mit dem Gebet in unserer Liturgie, und gab das Lied an, „O Lieb über alle Liebe, rc." Dann predigte Candidat Daniel Scherer.— Nach ihm that Pfr. Schober eine kurze Rede an die Gemeinde, nach welcher das heilige Abendmahl gehalten wurde. Nach der Communion predigte Pfr. G. Bedell, ein Prediger der Englisch Bischöflichen Kirche über Offenbarung Johannes 3, 20. mit vielem Eindruck, und Pfr. R. J. Miller fügte gleichfalls in Englischer Sprache eine Ermahnung hinzu.

Da die Kirche nicht alle besuchende halten konnte, wurde auch außer derselben gepredigt

Montags, den 18ten Juny.

Versammelten sich folgende Mitglieder der Synode.

Ordinirte Prediger.

Gottlieb Schober, Jacob Scherer, Michael Rauch.

Candidaten.

Martin Walther, Jacob Miller, Daniel Scherer, Daniel Walcher.

Catechete n.

Jacob Grieson, Martin Kübler, Jacob Moser, Philip Roth, Adam Greims.

Die folgenden deputirten legitimirten sich.

Jonathan Ketteman von	Pendleton und Hardy Caunties, Virginien.
Wilhelm Reinhardt	Rockingham Caunty, Vir.
Georg Schmidt	Cabarras Caunty, } N. C.
Theobald Lenz	Rowan Caunty, } N. C.
Georg Haubert	Botetourt Caunty, Vir.
Heinrich Raz	Rowan Caunty, } N. C.
Heinrich Reitzel	Guilford Caunty, } N. C.
Samuel Vogler	Stokes Caunty, } N. C.
Martin Weiz	Lexington Caunty, S. C.

Weil der ehrwürdige Preses Carl August Storch, Krankheit halben abwesend war, so eröffnete G. Schober als Secretair den Synod mit folgenden Gesang, "Du wollst O treuer Gott, &c. Nach dem Gesang und Gebet nahmen die Verrichtungen ihren Anfang.

§1

Erstlich wurden die Beamten der Synode für dieses Jahr erwählt.

Pfr. Gottlieb Schober zum Preses,
Pfr. Jacob Scherer zum Secretair.

§2

President berichtete nun, daß der Ehrw. R. J. Miller, welcher viele Jahre als einer unserer Prediger im Segen gedient hatte, sich nun vom Bischof der Englischen Kirche bey einer Convention der Kirche, zu einem Priester hatte weihen laßen—Daß er sich immer angesehen als zu der Kirche gehörig und daß er, weil damals die bischöfliche Kirche in diesem Staat, keine existenz gehabt, er sich von unsern Predigern zu seinem Dienst hätte ordiniren laßen, mit dem vorbehalt als zur bischöflichen Kirche gehörig. Daß, da nun die besagte Kirche sich wieder formirt hat, er sich nun mit derselben vereinigt hätte, und also von unserer Synode abgetreten sey, wie ihm bey seiner Ordination von unsern Predigern erlaubt worden zu thun. Herr Miller hilt darselbst eine kurze Rede an die Synode und Zuhörer, in welcher er obiges deutlich erzählte und sagte, daß niemand mit Recht sagen könne daß er von unserer Synode abgefallen sey, indem er als Prediger der bischöflichen Kirche von unserm Ministerio ordinirt worden, und er versprach daß er uns ferner helfen und beystehen würde so viel er könne.

Durch solche Darlegung wurde die Sache deutlich und verstanden von der ganzen Versammlung zur völligen Zufriedenheit. Darauf wurde beschloßen daß der President im Nahmen unserer Synode den Herrn Miller einen Dank abstatten solle, für seine treue Dienste welche er unserer Kirche bisher geleistet hat. Dieses geschah alsobald mit gerührtem Herzen.

§3

Dann wurde ein Brief vom Ehrw. Bischof Moore an unsere Synode gelesen, in welchem derselbe uns berichtet daß ihre Convention eine Committee erwählt hätte, bey unserer Synode einen Versuch zu näherer Vereinigung bey der Synoden zu machen. Hierauf meldeten sich die erwählten Männer, und legitimirten sich mit schriftlichen Beweis. Die Nah-

men sind die Ehrwürdigen Herrn Adam Empie, G. F. Bedell und Duncan Cameron Esq. Sie wurden mit Liebe gehörig angenommen—Und folgende wurden von unserer Seite gewählt mit jenen zu überlegen, ob et was zur näheren Vereinigung gethan werden könne—nemlich die Prediger G. Schober und Michael Rauch, und Heinrich Ratz Esq.

§4

Bittschriften wurden nun gelesen worinnen um Ordination für die Candidaten Daniel Scherer und Martin Walther ersucht worden, und die Committee welche bestellt worden sie zu untersuchen, berichtete nachher daß beyde der Ordination würdig wären—welches angenommen wurde.

§5

Auch wurde eine stehende Committee bestehend aus Jacob Scherer und Michael Rauch bestellt, solche Applicanten zu untersuchen, welche durch Bittschrift oder sonst um Beförderung ansuchen.

§6

Andreas Seechrist wurde auf Empfählung Herrn Willhelm Hauch eines Reformirten Predigers als Catechet bevollmächtiget, nachdem er versprochen, bey einem unsrer Prediger einige Monate in die Lehre zu gehen; Catechet Jacob Moser, erhielt auf Bittschrift von Süd Carolina, und hinlänglichen Bericht der Committee, Candidaten Vollmacht.

Adam Greim erhielt Catecheten Vollmacht erneuert. Alle Vollmachten sind auf ein Jahr.

§7

Es wurde eine aparte Committee bestellt Klagen und Entschuldigungen vor und gegen Catecheten Martin Küh-

ler zu untersuchen. Diese berichtete daß die Klagen nicht hinlänglich bewiesen worden, daß er sich auf einige Weise unsittlich oder lasterhaft betragen, daß er aber erinnert werde mit seinen Ausdrücken auf der Canzel und Reden vorsichtiger zu seyn. Ueber seiner Betstunden worüber auch Lerm ist wurde gesagt, daß das Beten in Betstunden willkührlich gelaßen bleibe, ob stehend oder kniend gebetet wird, bey dem öffentlichen Gottesdienst aber wird gerathen daß Gebet stehend zu verrichten; sehr feyerliche Verrichtungen ausgenommen. Seine Catecheten Vollmacht wurde nach den Schluß der Committee auf ein Jahr erneuert, und beschloßen daß Br. M. Walther, sobald als möglich in seinen Gemeinden besuchen, um die Wahrheit beßer zu erkunden, Friede zu befördern, und daß wenn er die Sache fände wie Kübler's Briefe lauten, ihm Candidaten Vollmacht auf ein Jahr einhändigen möge.

§8

Eine Bittschrift von der Pine Kirche wurde beherzigt und wie sie bedient werden kann beschloßen.

§9

Ein Brief vom Ehrw. Herrn Bergman, Lutherischer Prediger in Ebenezer, Georgia, an die Synode wurde mit theilname angehört. Er wußte bis seit ein paar Monathen nichts von dem Kirchen Zustand in Nord Carolina und freuete sich vom Pfr. Rauch Nachricht erhalten zu haben, der President erhielt den Auftrag ihm verbindlichst zu antworten.

§10

Die Gemeinden in Süd Carolina, an der St. Matthew's Church bittet, daß ihr lieber Prediger Herr Rauch

bey ihnen bleibe, oder sie mit einem andern versorgt werden. Es wird ihnen berichtet werden, daß wegen des wegziehen ihrers Predigers, Gründe angegeben worden, welche die Synode verhinderte zu beschließen daß er bleiben soll. Daß wir alleweile keinen andern an seine Stelle wüßten, daß Herr Rauch sie so oft als möglich besuchen würde, da er nicht sehr weit wegzieht, und daß wir sie nicht vergeßen würden. Auf Vorschlag wurde unser L. Diaconus Rauch zum Pastor erklärt.

§11

Nach diesem hielt der President eine rührende Predigt über Psalm 101, 6, nachderselben wurden die Candidaten Daniel Scherer und Martin Walther, von dem Predigern Schober, Jacob Scherer, und Michael Rauch zu Diaconi ordinirt. Darauf wurden die öffentlichen Verhandlungen für den Tag beschloßen.

Dienstags, den 19ten Juny.

Um 9 Uhr versammelte sich der Synodus, und wurde mit Gesang und Gebet geöffnet.

§12

Zuerst wurde die Constitution oder Grund Verfaßung der Evangelisch Lutherischen General Synode in den Vereinigten Staaten von Nord Amerika, wie sie in Hagerstaun im Jahr 1820 abgefaßt worden, und einer jeden Synode zur Annahme oder Verwerfung überlaßen ist, Punkt für Punkt geprüft, und bey jedem gestimmt, und dann ins ganze einmüthig so angenommen wie sie von allen deputirten in Hagers-taun einmüthig angenommen und vorgeschlagen worden.

§ 3

Da nun glaublich war daß drey der Synoden, diese Grund Verfaßung annehmen werden und daß sich also der General Synod im nächsten Oktober versammeln wird, so wurde die Wahl unserer Deputirten vorgenommen. Erstlich wurde einmüthig beschlossen, daß Pastor Storch einer unserer Deputirten sey wenn er will und kann. Dann im Fall er nicht geht, erhielten folgende Prediger durch Stimmen die gegenüber stehende Zahl.

Preses G. Schober	13
Daniel Scherer	12
Peter Schmucker	10
Jacob Scherer	9

Gemeind Abgeordneten.

General Beringer	19
Heinrich Reproth	13
Col. Ratz	9
Jacob Schweygart	3

Demzufolge und im Fall Herr Storch nicht geht—sind von Predigern erwählt G. Schober und Daniel Scherer. Von Gemeinden, Beringer und Reproth, Esquires. Aber es wurde zugleich beschlossen, daß wenn einer der Erwählten nicht gehen kann, derjenige erwählt ist der zunächst die mehrsten Stimmen hat.

Folgender Bericht wurde eingereicht—in Englischer Sprache. Die Committee von seiten der protestantisch bischöflichen Kirche in Nord Carolina, und die Committee von seiten der evangelisch lutherischen Synode für Nord Carolina und angränzenden Staaten sind, bey Ueberlegung des Zwecks ihres respectiven Auftrags über folgende Pünkten einig geworden, und sie zu berichten:

1. Beschlossen daß wir es zuträglich und wünschenswerth achten, daß die lutherische Synode, und die protestantisch bischöfliche Kirche, in ein Band der genauesten freundschaft vereinigt seyn sollte.

2. Beschlossen, daß wir zu dem Zweck solche gegenseitige Einräumungen zugestehen, welche nicht gegen die Grund Verfaßung unserer respectiven Kirchen sind— Und zu dem Zweck einen freundschaftlichen Verkehr zu befördern.

3. Beschlossen, daß die Convention der protestantisch bischöflichen Kirche mögen einen oder mehrere Abgeordnete zu der jährlichen Synode der evangelisch lutherischen Synode senden, solche Personen sollen berechtigt seyn als ehren Mitglieder sitz bey dem Körper zu nehmen, ihre Meynung zu sagen und in allen Fällen zu stimmen, ausgenommen bey Entscheidungen welche die Kirche angehen, in dem Fall haben sie keine Stimme.

4. Beschlossen, daß die lutherische Synode auf gleiche Weise jährlich Abgeordnete zu der protestantisch Bischöflichen Kirche senden kann, welche in allen Fällen zu ähnlichen Freyheiten berechtiget seyn sollen.

5. Alle Prediger der lutherischen Kirche in Vereinigung mit der Synode sollen berechtiget seyn als ehren Mitglieder bey der Convention der protestantisch bischöflichen Kirche sitz zu haben. Und die Prediger der bischöflichen Kirche sollen auf ähnliche Weise berechtigt seyn Ehren-Sitz bey der lutherischen Synode zu haben.

Die Committee empfiehlt höflichst, der Synode der lutherischen Kirche, und der Convention der bischöflichen Kirche die Annahme der obigen Beschlüße.

Committee der lutherischen Kirche.

G. Schober
Michael Rauch
Henrich Ratz

Committee der bischöflichen Kirche.

Adam Empie
Duncan Cammeron.

§15

Die Committee der bischöflichen Kirche versicherte uns, daß wenn unsere Studenten der Theologie gut anempfohlen zu dem Seminario der bischöflichen Kirche in New-Haven zum Unterricht kommen, sie daselbst, in den Grundsätzen der Theologie umsonst Unterricht empfangen würden.

§16

Folgende Personen oder solche aus ihnen welche gehen können wurden erwählt der Convention der bischöflichen Kirche welche in Raleigh gehalten werden soll, als Abgeordnete beyzuwohnen. President G. Schober mit 21, Jacob Scherer 19, Herrn Ratz 13, Johann Dürner mit 3 Stimmen.

§17

Die Committee welche den Auftrag hatte Applicanten die zum Ministerio gehören, und solche die schon angefangen, zu examiniren berichtete ferner, daß Candidat Jacob Miller's Vollmacht auf ein Jahr erneuert werde, daß Philip Roth abermals als Catechet auf ein Jahr angestellt werde. Daß Jacob Grieson ein vieljähriger Diener Candidaten Vollmacht bekomme mit dem Vorbehalt, nur

in solchen Gemeinden das heilige Abendmahl zu halten, wo kein stehender Prediger ist und auch bey Kranken, wo ein stehender Prediger seine Einwilligung gibt, daß er sich aber nicht mit Predigern verbinde welche nicht zu uns gehören. Daß Johannes Reinhardt von Süd Carolina, Newbery District Vollmacht auf ein Jahr bekomme vorzulesen und unter der Aufsicht Herrn Pastor Rauchs zu ermahnen—diß wurde angenommen und ausgeführt.

§18

Heinrich Ratz und Willhelm Reinhardt wurden bestimmt des Schatzmeister's Rechnung zu untersuchen.

§19

Folgende Gelder wurden in die Kasse gegeben.

Aus Daniel Scherer's Gemeinde	$15	5
Jacob Moser's (S. C.)	2	
Jacob Miller	2	
Daniel Walcher	4	
St. Matthew's Parish (S. C.)	6	40
Johann Reichard (S. C)	2	
Orgel Kirche	5	
Jacob Scherer's Gemeinden	10	
Martin Kübler	1	
Andreas Seechrist		75
Stoke's Caunty durch Sl. Vogle		40
Von ihm selbst		50
	$49	10

welches Geld der Schatzmeister empfing.

§20

Da von Tennessee am Duck River Bittschrift um Besuch, mit versprechen die Reise-kosten zu bezahlen beherzigt wurde, so wurde beschlossen daß Candidat Jacob Moser dort zu Anfang September besuche, mit der Hoffnung daß sein Besuch mit Gottes-segen begleitet seyn wird, und auch zur Verbesserung seiner Gesundheit gereichen könne: Er nahm den Ruf an.

§21

Aus einem vorgelesenen Brief des Pastor Gottfried Dreher, wurde seine Entschuldigung, daß er nicht hat nach Tennessee reisen können, wie er im letzten Jahr beauftragt war mit Bedauern vernommen. Er ersuchte auch daß eine special Conferenz im nächsten Frühjahr in seiner Gegend erlaubt seyn möge weil viel Arbeit in dasigem Weinberg sey. Auch entschuldigte er sich wegen seiner Abwesenheit.

Beschlossen, daß er wegen seiner Abwesenheit entschuldigt sey in der Hoffnung, daß er im nächsten Jahr kommen wird—daß die Prediger in Süd Carolina eine Ministerial Unterredung und bey der Gelegenheit das Heilige Abendmahl halten mögen—und daß Pastor Rauch bevollmächtigt werde solchen jungen Männer welche sich melden in unsere Verbindung aufgenommen zu werden, und tüchtig sind, Vollmacht zu ertheilen zu predigen bis zu unsrer nächsten Synode, im Fall dieselben versprechen dahin zu kommen.

§22

Auf die kläglichen Vorstellungen der Gemeinden welche bisher, und viele Jahre von Pastor C. A. Storch bedient worden, daß derselbe immer krank ist, und sehnlich wünscht

daß ein Prediger die mehrsten von seinen Gemeinden anzunehmen und bedienen möchte, wurde beschlossen—

Daß Herr Jacob Scherer sobald als möglich die Gemeinden besuche, und das Abendmahl bey ihnen halte.—Und daß er oder Herr Daniel Scherer bis nächstes Frühjahr zu ihnen ziehen soll, und der andere die Gemeinden in Guilford bedienen wird. Es blieb ihnen dennoch überlassen nach der Synode mit einander auszumachen welcher Herr Storch's Gemeinden annehmen soll.

Mit Gesang und Gebät wurden die Geschäfte dieses Tags beschlossen.

Mitwochs, den 20sten Juny.

Wurde um 9 Uhr wie gewöhnlich mit Gebät um Gottes-segen den Anfang gemacht.

§23

Die Committee welche des Schatzmeister's Rechnung zu untersuchen hatte—berichtete

Daß der Synod am heutigen Tage den Schatzmeister schuldig ist 136 43— N. B. Aus versehen 146 43. Nach dem vorjährigen Abschluß so waren in des Schatzmeister's Verwaltung in zerstreuten Büchern die summa von $752 54, nun die obige summa von 136 43 davon abgezogen so bliebe eine Verwaltung in Büchern 616 11, welches in vielen Händen ist—und welche summa wenn sie empfangen wird dem Synod gehört.

Der Schatzmeister aber sagt und bekennt sich dazu daß ausstehende Schulden in Büchern sich belaufen auf $725 75, daß er selbst 169 unverkaufte Bücher in seinen Händen habe—welche machen 126 75.

Beyde summen machen also	852 50
Nun wird abgezogen	146 43
Bleibt also in seiner Verwaltung	706 7

Woran aber der Fuhrlohn von 500 Büchern von Baltimore nach Tenaessee abgeht, welches aber unbewußt ist, weil Herr Harry unser Agente keinen Bericht von seinem settlement mit Philip und David Henkel eingesandt hat.

§24

Gottlieb Schober wurde wieder zum Schatzmeister erwählt.

§25

Beschlossen, daß Candidat Daniel Walcher, die Gemeinden des Herrn Daniel Scherer's in Pendleton und Hardy Caunties, Vir. sobald wie möglich besuchen soll um einen Versuch zu machen sich mit denselben als ihr Lehrer zu vereinigen, und als solcher ihnen zu dienen.

§26

Nun zeigte Pfr. Schober ein pamphlet vor, welches von David Henkel herausgegeben, und gegen unsere Verbindung und ihre Mitglieder schändlich angeht—und welches von mehreren während dem Synod gelesen worden. Er erzählte ihnen daß er ein Review des pamphlets im Druck habe, deßen gröster Inhalt, von drey predigern nach dem leztjährigen schluß gehört und gelesen worden, (und zum Theil auch während diesem Synod von Mitgliedern) und der Review ist genehmigt worden—Auch wurde die Nothwendigkeit eingesehn und erlaubt daß die Klagen welche gegen David im April 1819 vorgebracht worden, mit den Beweisen gedruckt werden. Die Synod konnte nicht anders als dem Gutachten der prediger bey-

zupflichten, besonders da Herr Schober die sprach-art nicht auf uns legt sondern auf sich nimmt. Es wurde aber gewünscht daß in Zukunft nichts mehr von unserer seite im Druck erscheinen möge, die Henkels mögen drucken was sie wollen.

N. B. Hier werden manche unserer Leser Einwendungen machen und sagen, ihr prediger ermahnt uns nicht scheltwort mit schelt-wort zu vergelten und ihr selbst kommt ihm sehr nahe—Antwort—Lieber Leser, wenn wir als einzelne personen gescholten werden so sollen wir nicht wieder schelten; Hier aber ist die sache anders, weil eine ganze prediger Verbindung, und die sache Jesu angegriffen ist, auf die schändlichste Weise sind alte Diener behandelt worden u. d. g.

Wir haben diese Apostel die falchen Lehrer welche Spaltungen anrichteten geheißen?

§27

Ferner wurde beschloßen daß der Secretair einen Brief an Herr Heshe schreibe, und ihn bitte einen Bericht zu senden von seinen Verrichtungen als Agent für unsre Synode, wozu er im vorigen Jahr bevollmächtigt worden.

§28

Herr Daniel Moser hat einen Brief an den Secretair geschrieben und ihm noch vor der Synode berichtet daß er wegen häußliger Umstände nicht würde kommen können. Es wurde bedauert, daß er nichts von seinen Verrichtungen eingesandt, und daß kein Abgeordneter aus seinen Gemeinden da war.

§29

Die Abwesenheit des Herrn Bell wurde nicht officiel geachtet—Nach der Synode empfing secretoir folgenden ihm ähnlichen Brief, der in der Uebersetzung also lautet—

Lincolnton, 11ten Juny 1821.
Ehrw. Jacob Scherer.

Lieber Herr ich bin veranlaßt worden euch zu berichten, daß ich um vieler und großen Ursachen willen die Synode verlaßen, und mich an das Presbyterium in Concord angehängt habe, wo ich hoffe einen größeren Grad von Frieden zu genießen; Ich hoffe die ehrwürdigen Herrn ihrer Synode werden meinen Namen aus der Liste ihrer prediger thun, und es ist mein Verlangen daß sie eine wahre Darlegung der sache ausgeben oder nichts deswegen sagen. Ich wünsche nicht daß über mich gelogen werde, und erwarte solche üble Behandlung nicht von einer Versammlung Geistlicher die bekannt sind für Wahrheit und Liebe—Ich bin nicht länger ein Mitglied ihrer Synode, aber Freund und allen die den Herrn Jesum lieb haben. Mein Compliment beliebe an alle prediger zu machen ꝛc. Jos. E. Bell.

Hierzu kann nichts gesagt werden, als daß er im Jahr 1820 auf sein Ansuchen und Geständniß wieder in unser Ministerium liebreich aufgenommen worden ist, wie solches in den Verrichtungen p. 8 und 9 im Englischen zu ersehen. Von unserer seite wißen wir von keiner Ursache darzulegen, die ihm gegeben wurden zum zweitenmal Abschied zu nehmen weder in Lehre noch sonst. Das ehrwürdige Presbyterium zu Concord ist zu seiner Anschliessung willkommen—und es wird keine Freundschaft zwischen ihnen und unsern predigern stöhren.

§30

Beschlossen, daß unsere dißjährige Verrichtungen in der Deutschen Sprache gedruckt werden, und daß es den predi-

gern Storch, Schober und Jacob Scherer überlassen werde zu entscheiden, ob solches auch in der Englischen Sprache geschehen soll.

§31

Der Synod im Jahr 1822 wird in der Pilgrim's Kirche, in Rowan Caunty, am Trinitatis Sonntag seinen Anfang nehmen.

Berichte von Predigern eingereicht.

	Kinder getauft.	Erwachsen.	Confirmirt.	Begraben.
Carl A. Storch				
G. Schober	37		10	
Michael Rauch	42		22	14
Jacob Scherer	100		22	14
Jacob Miller	50			9
Martin Walther	37	3	27	4
Daniel Scherer	167	9 u. 4 Neger	108	22
Daniel Walcher	30			5
Johannes Reinhard				5
Martin Kübler	65	17 ein Indianer		11
Jacob Moser	50	14 unterrichtet von J. Scherer confirmirt		23

Wir waren alle hoch erfreut, daß alle Verrichtungen im größten Frieden, Einigkeit und Liebe als wären alle nur ein Mann vollendet worden; Endlich also hatten wir einmal eine solche Versammlung, wo alle eines sinnes waren, und nach einer Regel einhergingen—Wie der Heilige Geist durch den Apostel Paulus ermahnt—Der Herr segne was gethan ist. Die Synode wurde mit Gesang und herzlichen Gebet vom Preses beschlo[illegible]

Obiges bezeugt.

Jacob Scherer, Secretair.

Folgende Prediger sind gegenwärtig Mitglieder unserer Synode und sonst keine—sie gehören zur Vereinigten Lutherischen Kirche in Nord America, und dieser Synod ists welcher von der protestantisch bischöflichen Kirche, als der Repräsentant unserer Kirche anerkannt worden, zu welchem sie freundschaftlichen Besuch sendet und erwartet.

Pastores.

Carl August Storch, Gottlieb Schober, Gottfried Dreher, J. P. Franklow, Jacob Scherer, Daniel Moser, Michael Rauch, Peter Schmucker.

Diaconen.

Daniel Scherer, Martin Walter.

Candidaten.

Daniel Walcher, Jacob Miller, Jacob Moser, Jacob Grieson.

Catecheten.

Martin Kübler, Philip Roth, Adam Greims, Andreas Seechrist, Johannes Reinhardt, und J. Reichard, Vorleser.

Jacob Scherer, Secretair.

Register.

